

Pressemitteilung

Krefeld, den 11. Juni 2014

Spatenstich für den Neubau der Krefelder Hauptfeuer- und Rettungswache

Auf zur neuen Hauptfeuer- und Rettungswache der Stadt Krefeld: Oberbürgermeister Gregor Kathstede, Josef Dohmen, Leiter der Berufsfeuerwehr, und die Geschäftsführer der SKE Facility Management GmbH (SKE) Johannes Huismann und Bernard Jean und ihre Gäste haben jetzt den symbolischen ersten Spatenstich gefeiert. „Mit dem Spatenstich beginnt nach den aufwendigen Vorplanungen jetzt die Umsetzungsphase - der eigentliche Bau unserer neuen Hauptfeuerwache. Die Stadt stemmt hier trotz finanziell schwieriger Lage ein Großprojekt, das der Sicherheit und dem Schutz aller Krefelder Bürger dient. Und darüber freue ich mich sehr. Mit der neuen Hauptfeuerwache haben wir zukünftig auch die räumliche Infrastruktur, die eine Berufsfeuerwehr in einer deutschen Großstadt zur optimalen Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt“, bestätigt OB Kathstede. „Wir werden unser ehrgeiziges Ziel einhalten, die Bauphase im geplanten Zeitrahmen fertig zu stellen und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit das Projekt anschließend 30 Jahre betreiben“, so Huismann.

Die Übergabe des Objektes und der anschließende Betrieb erfolgen im Februar 2016. Das Projektvolumen beläuft sich insgesamt auf 85,4 Mio. Euro, davon entfallen 37,5 Mio. auf das Bauvolumen, 47,9 Mio. auf die Finanzierungskosten und den Betrieb.

Pressemitteilung

Durchdacht, funktional und innovativ

Die Feuerwache ist ein multifunktionales Ensemble, bestehend aus zwei Riegeln mit einem verbindenden Erschließungsbau. Dieser Grundtypus (H-Typ) ermöglicht auf einer Nettogrundfläche von 16.315m² eine optimale funktionale Zuordnung innerhalb der jeweiligen Gebäudezonen. Im Gebäuderiegel A (in Richtung Neue Ritterstraße) sind die Einsatzwachen von Feuerwehr und Rettungsdienst, die Leitstelle, die Sporthalle sowie die Kleiderkammer nebst Wäscherei und Schneiderei untergebracht. Gebäuderiegel B (parallel zum Bahndamm am nördlichen Grundstücksrand) beinhaltet die Fachbereichsleitung, die Fachabteilungen, die Instandhaltung und Logistik sowie die Bürgerinformation. Beide Baukörper sind durch einen Glaskörper, der gleichzeitig als Foyer fungiert, architektonisch gelungen miteinander verbunden. Das Foyer dient darüber hinaus als Bereich für Informationsveranstaltungen, Führungen oder diverse Festlichkeiten.

An das Foyer schließt sich hofseitig die Fahrzeugwerkstatt als separater Baukörper an, die den internen Betriebsanforderungen an die Raumhöhen (Kranbahn, Hebebühnen) entsprechend Rechnung trägt. Auf der Werkstatt sind als weitere verbindende Elemente zwei Dachterrassen geplant, die als Besprechungsräume für die Fachabteilungen oder als Aufenthaltsräume genutzt werden können.

Der Rat der Stadt Krefeld gab nach einer zuvor erfolgten Ausschreibung in seiner Sitzung im Oktober 2013 grünes Licht für das Projekt „Neubau und langfristige Bewirtschaftung der Hauptfeuer- und Rettungswache Krefeld“. Ziel ist die schlüsselfertige Errichtung des neuen Stützpunktes, eine optimale Struktur für den Betrieb sowie eine zeitgemäße Arbeitsqualität für die Einsatzkräfte. Um die nutzungsspezifischen Belange optimal zu realisieren, wird die Feuerwehr in den gesamten Planungs- und Bauprozess direkt mit eingebunden sein.

Kontakt: Eva Lenz
SKE Facility Management GmbH
Sigmund-Schuckert-Str. 3,
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 8509-7353
elenz@ske.eu; www.ske-fmg.eu

Pressemitteilung

Mit der SKE steht ein kompetenter, privater Partner für das Projekt an der Neuen Ritterstraße an der Seite der Stadt Krefeld. Das entsprechende Vertragsverhältnis begann am 14. November 2013 und endet am 28. Februar 2046.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Grundgedanke des städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurfes, nämlich die Feuerwache optimal in die städtebaulichen Rahmenbedingungen zu integrieren, gelungen umgesetzt werden konnte.

Pressemitteilung

Das Projekt Rettungswache in Krefeld auf einen Blick

Projektumfang:

Gesamtvolumen für Bau-, Betriebs- und Finanzierungsleistungen bei einer Laufzeit von dreißig Jahren: etwa 85,4 Millionen Euro brutto

Leistungsumfang Bau:

- Erdarbeiten und Bodenverbesserung
- Schlüsselfertige Errichtung der gesamten Feuer- und Rettungswache, des Brandhauses sowie der Frei- und Übungsflächen
- Integration der Leitstellentechnik in die Gebäude- und Anlagenstruktur

Leistungsumfang Betrieb (FM):

- Wartung
- technische und bauliche Instandhaltung· Hausmeisterdienste
- Unterhaltsreinigung· Glas- und Fassadenreinigung
- CAFM System

Projekttermine:

- Vertragsunterzeichnung: November 2013
- Vertragsende: Februar 2046
- Beginn der Bauleistung: ab Mai 2014 bis Februar 2016

Partnerfirmen:

- kPlan (technisch + wirtschaftlich)
- DKC (bei Financial Close)

Kontakt: Eva Lenz
SKE Facility Management GmbH
Sigmund-Schuckert-Str. 3,
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 8509-7353
elenz@ske.eu; www.ske-fmg.eu

Pressemitteilung

Projektverantwortliche:

Projektleitung: Dipl.-Ing. Norbert Gehrmeier, Dipl.-Ing. Dirk Hoffmann

Projektentwicklung Bau/Technische Gebäudeausrüstung:

Dipl.-Ing. Andreas Schlüter

Betrieb/Instandhaltung:

Dipl.-Ing. (FH) René Liebehenschel

Finanzierung:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Alexander Oehlschläger und Julia Wilhelm M. Sc.

Rechtsabteilung:

Joachim Nolden und Martin Poetschke